

Die Schweizerische Trachtenvereinigung ist Ehrengast am Marché-Concours 2019

Die Schweizerische Trachtenvereinigung ist 9.-11. August 2019 Ehrengast am 116. Marché-Concours in Saignelégier. Für einmal präsentiert sich also kein Schweizer Kanton in den jurassischen Freibergen, sondern eine der grossen schweizerischen Volkskultur-Organisationen. Für die Trachtenvereinigung ist der Auftritt im Kanton Jura einerseits eine grosse Herausforderung aber auch eine Chance, sich mit allen Facetten ihres reichhaltigen Wirkens einem breiten Publikum vorzustellen. Die Trachtenvereinigung präsentiert sich am Stand, auf einer Aktionsbühne, in verschiedenen Vorführungen auf der Esplanade (Pferderennbahn), beim Galaabend sowie beim Umzug mit mehr als 600 Teilnehmenden aus allen Schweizer Kantonen. Die Schweizerische Trachtenvereinigung wurde 1926 in Luzern gegründet. Sie verselbständigte sich damals aus einer Fachkommission des Schweizerischen Heimatschutzes. Bis heute ist sie in allen Kantonen vertreten und umfasst mehr als 15'000 erwachsene Trachtenleute und 3'000 Kinder. Die Hauptthemen der Trachtenleute sind Volkstanz, Volkslied und die Trachtenherstellung. Nebst der Pflege der Sprachen und Dialekte sowie eines allgemeinen Brauchtumslebens wird auch der Jugend- und Nachwuchsarbeit grossen Stellenwert beigemessen. Der Auftritt am Marché-Concours 2019 ist für die Schweizerische Trachtenvereinigung ein grosses inhaltliches, logistisches und finanzielles Wagnis. Das OK sah sich während der Vorbereitungen immer wieder mit der Grundfrage konfrontiert, wie die Trachtenschweiz am authentischsten dargestellt werden kann. Es gibt wohl keine andere Kulturorganisation, die ähnlich stark vom Föderalismus geprägt ist. Das liegt daran, dass sich die Volkstrachten der Schweiz stark kantonal und regional verwurzelt sind, wobei sich in ihnen unzählige geschichtliche Entwicklungen widerspiegeln. Fragen, die einem kantonalen OK fremd sein dürften, suchen nach originellen Antworten. So wird das Galaprogramm in allen vier Landessprachen präsentiert und die Weine zum Festbankett kommen aus allen vier Sprachregionen. Die Trachtenvereinigung hat zwar immer eine Affinität zur Landwirtschaft gehabt, sich aber nie eingehend mit Pferdesport befasst. Dies hat jedoch das OK nicht entmutigt, im Gegenteil: mit der Pferdesportgruppe Lékipékiné aus Tramelan wurde ein idealer Partner gefunden, der es versteht, dem Pferd während der Esplanadenprogramme und am Umzug in geschickter Kombination mit dem Trachtenthema die dem Anlass entsprechende Bedeutung zu geben.

Mehr zur Veranstaltung und zum Ehrengast unter

<https://marcheconcours.ch>

www.trachtenvereinigung.ch

Informationen zum Auftritt der Schweizerischen Trachtenvereinigung

Johannes Schmid-Kunz (Projektleiter)

info@aaa-agentur.ch

079 232 49 02